

STILLEÜBUNG: EIN LICHTER-LABYRINTH ZUR ADVENTSZEIT

Publiziert am 29.10.2019 von Gernot Candolini

VORBEREITUNG

Das Labyrinth wird mit Kreppklebeband auf dem Boden aufgeklebt. Ein dreigängiges Labyrinth genügt, die Wegbreite sollte ca. 25 bis 40 cm groß sein. Es kann hilfreich sein, mit einer Schnur als Zirkel sich die oberen 2/3 des Labyrinths mit einem abwaschbaren Marker vorzuzeichnen.

MATERIAL

1 große Kerze, 1 kleiner Tisch, Glasschalen (besser weit als eng) und Teelichter in der Anzahl der Kinder

ABLAUF

Die große Kerze wird in der Mitte des Labyrinths auf einem kleinen Podest oder Kerzenständer aufgestellt, so dass die Dochthöhe der Kerze sich in etwa in Bauch- bzw. Brusthöhe der Kinder befindet. Am Eingang des Labyrinths stehen auf dem Tisch (oder einem anderen vorher vereinbarten Ort, z.B. einem Fensterbrett) die Glasschalen mit den Teelichtern bereit. Die Kinder setzen sich im Kreis oder Halbkreis um das Labyrinth.

EINFÜHRENDER HINWEIS

„Jedes Kind darf nun ein Licht in unseren Raum tragen. Dazu nimmst du eine Glasschale mit dem Teelicht und gehst durch das Labyrinth in die Mitte. Dort zündest du die Kerze an. Dann stellst du die Kerze wieder in die Mitte der Glasschale und trägst das brennende Licht aus dem Labyrinth wieder heraus. Die Glasschale mit deinem Licht kannst du wieder auf diesem Tisch abstellen. Dann geht das nächste Kind hinein.“

Die Leitung der Stilleübung lässt zu Beginn der Übung einen Gong (Klangschale o.Ä.) ertönen. Nun geht sie/er als erste/r hinein und zündet die Kerze an. Anschließend kann die/der zweite PädagogIn mit der Glasschale und der Kerze in das Labyrinth hineingehen. So können die Kinder sehen, was sie machen sollen.

Nachdem alle Kinder ihre Glasschalen mit den brennenden Kerzen abgestellt haben, geht die Leitung wieder in die Mitte, trägt die große Kerze heraus und stellt sie an einen vorgesehenen Platz im Raum.

TIPP

Das Labyrinth kann bis Weihnachten bleiben und z.B. mit Sternen beklebt oder auch bemalt werden.